

GEMEINDE NACHRICHTEN



ST. KOLOMAN

St. Kolomaner
Volkspartei

Folge 4

26 Jahrgang

Ausgabe 115

Weihnachten 2006

Frohe Weihnachten und für 2007 alles Gute!

Eiszeitpark



Seite 2

Neue Chorleiterin



Seite 5

Kinderbonus



Seite 14

Geschenkgutschein



Seite 15



Bürgermeister

Ing. Christian
Struber



Liebe St. Kolomanerinnen und
St. Kolomaner, geschätzte Gäste
und Freunde unserer Gemeinde!

In wenigen Tagen geht ein abwechslungsreiches und arbeitsreiches Jahr dem Ende zu. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Mitgliedern der GV, den Mitarbeitern der Gemeinde, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern in Vereinen, Körperschaften und Gruppen für die unzähligen Stunden, die für die Allgemeinheit aufgewendet wurden, danken. Nur durch dieses gemeinsame Engagement ist es möglich, eine so gute Lebensqualität in unserer Gemeinde zu sichern, wie wir sie haben.

Der Jahreswechsel ist aber auch immer eine Zeit für den Blick in die Zukunft. St. Koloman braucht neue Entwicklungsmöglichkeiten, neue Impulse im Bereich des Tourismus, um neue, zusätzliche Gäste nach St. Koloman zu bringen und damit auch langfristig neue Arbeitsplätze zu schaffen, bestehende abzusichern. Deshalb sind Projekte wie der Eiszeitpark oder der Golfplatz Ideen in eine richtige Richtung, die auch die Unterstützung und Mitarbeit vieler Bürger brauchen. Wenn wir gemeinsam an diesen Zielen arbeiten, werden wir unsere schöne, dörfliche Gemeinde gut weiterentwickeln können. Ich wünsche euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, ein Fest der Freude und des Friedens. Für das Jahr 2007 hoffe ich für uns alle, dass wir wieder mit gemeinsamer Kraftanstrengung die Herausforderungen meistern können. Ich werde mich gemeinsam mit dem Team der Gemeinde bemühen, erfolgreich zu arbeiten.

Herzlichst euer Bürgermeister

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Montag und Mittwoch von
08:00 bis 09:00 Uhr
bzw. nach telefonischer
Vereinbarung

06241 / 222-10 oder 0664 / 4133960
oder
christian.struber@stkoloman.at

Eiszeitpark und Mammutwelt St. Koloman

Im Zuge des Neubaues der St. Kolomaner Landesstraße in den Jahren 1972 - 1974 wurde der Gletscherschliff, der Größte, der jemals in Europa freigelegt wurde, für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Land Salzburg als Eigentümer des Naturdenkmals hat jedoch nicht viel mit diesem

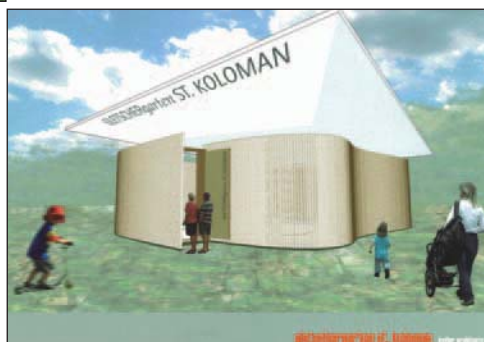


einzigartigen Geotop gemacht, deshalb wurde das gesamte Areal - immerhin mehr als 11.000 m² - der Gemeinde St. Koloman übertragen. Die Tennengauer Gemeinden haben nun ein EU Projekt zur Vernetzung der Ausflugsziele gestartet, in diesem Projekt soll auch der Gletscherschliff attraktiver werden.

An einer neuen Stelle wird ein kleines Stück "unversehrten" Gletscherschliffs freigelegt und zum Schutz gegen Ver-

witterung ein Gebäude darüber gestellt. In weiterer Folge soll im Bereich des Parkplatzes und des Pumpwerks ein Gebäude für die Besucher entstehen (Vortragssaal, Kiosk, Toiletten, Nebenräume, usw.). Um sich ein Bild vom Salzachtal einst und jetzt machen zu können, soll ein Aussichtsturm errichtet werden und zur optischen Attraktion entlang der Landesstraße Tiere der Eiszeit (z.B. Mammuts) in Originalgröße präsentiert werden. Finanziert wird das Projekt zum überwiegenden Teil aus Mitteln des Naturschutzfonds.

Auf der linken Seite ein Foto des früher schönen, weißen Gletscherschliffs, auf dem unteren Foto ein Vorschlag für das Gebäude über der neu freigelegten Stelle.



Straßenbau

Neben der "Großbaustelle" Grubachstraße wird im Gemeindegebiet auch an anderen Stellen Straßenbau betrieben. So wurde im Zuge der Verkabelung im Bereich Hintertaugl auch ein kleiner, aber wichtiger Bereich der Gemeindestraße Horn verbreitert. Im Tauglboden wurde nicht nur eine Brücke vor dem Davidgraben zur Gänze erneuert, sondern auch im Bereich des Abgangs zum Naturdenkmal "Strubklamm" die Straße verbreitert.



Ing. Wolfgang Neumaier von der Güterwegabteilung des Landes bei der Kollaudierung der neu errichteten Brücke vor dem Davidgraben.

Entschädigung

Nach langen Diskussionen ist nun endlich Klarheit geschaffen worden: der Wasserverband Salzburger Becken wird die Schongebietsverordnung nicht rechtlich bekämpfen sondern akzeptieren. Damit ist auch die Grundlage für die Entschädigungszahlungen für die Grundbesitzer in Kuchl, Bad Vigaun und St. Koloman gesichert.

In einer Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Salzburger Becken unter dem Vorsitz des neuen Obmanns Bgm. Ing. Struber wurde diese Vorgangsweise festgelegt, da zur Sicherung der Qualität des Trinkwassers vor allem auch das Verständnis der betroffenen Grundbesitzer wichtig ist. Und dazu gehört auch, Nachteile durch Schutzmaßnahmen mit einer Entschädigung auszugleichen. In St. Koloman kommen immerhin jedes Jahr aus diesem Topf rund 140.000.-- Euro zur Auszahlung. "Ich bin über diese einvernehmliche Lösung sehr froh und hoffe, dass damit die vielen endlosen Diskussionen ein Ende gefunden haben," so der Obmann Bgm. Struber. In den nächsten Jahren ist es Ziel des WSB, die Trinkwasservorkommen im Bluntatal nachhaltig zu sichern.



Budget 2007 einstimmig beschlossen

Mit einem Gesamtvolumen von 2,522 Mio. Euro im ordentlichen Haushalt und 861.000.-- Euro im außerordentlichen Haushalt wurde in der GV Sitzung am 14. Dezember des Budget 2007 einstimmig beschlossen.

Durch die gute Wirtschaftslage wird die Gemeinde St. Koloman im Jahr 2007 rund 100.000.-- Euro mehr an Steuern zur Verfügung haben, Geld, das vor allem für die Investitionsprojekte Grubachstraße, Tauglbodenstraße und Hellwengbrücke verwendet werden. Damit sind auch 2007 wieder etliche Projekte finanziell abgesichert worden.

Aber auch die fixen Ausgaben verändern sich: so steigen die Sozialausgaben um 23.000.-- Euro, die erstmalige Rückzahlungsrate für die ausgebaut Kläranlage erhöht den Beitrag der Gemeinde auch um 43.000.-- Euro. Für die Schneeräumung wurden mehr Mittel reserviert und die Rückzahlung für den Kunstrasenplatz beginnt auch 2007.

Die Gebühren und Steuern wurden ganz unterschiedlich erhöht: die Gemeinden Scheffau, Kuchl und St. Koloman haben sich auf eine Kanalgebühr von 3,30 Euro brutto geeinigt (in St. Koloman bisher 3,25), die Gebühr für das Trinkwasser wurde auf 1,60 Euro brutto erhöht (bisher 1,54). Obwohl die Abfallbeseitigung in Siggerwiesen die Gebühren um satte 7% erhöht hat, haben wir unsere Müllgebühren nur zwischen 3% und 5% erhöht. Die Gebühr für den Kindergarten wurde von 62.-- Euro pro Monat auf 63.-- Euro erhöht, der Transportkostenbeitrag von 21.-- Euro auf 21,50. Dafür wurde neu eine Staffelung bei mehreren Kindern eingeführt: das zweite Kind kostet nur

mehr 42.-- Euro, ein drittes Kind 21.-- Euro. In der Sitzung der GV wurde auch beschlossen, die Darlehen für den Kanalbau (Bauabschnitt 13 + 14) an den Reinhaltverband abzugeben, damit sind alle Darlehen für den Kanalbau beim RHV in Verwaltung und Bearbeitung, was in der Gemeinde zu einer Verwaltungsvereinfachung führt. Ebenso beschlossen wurde die Haftungsübernahme für ein Darlehen zum Ausbau der Kläranlage.



Über den Ausbau des Flughafens informierten sich die Tennengauer Bürgermeister bei einem Besuch des Salzburg Airports. Die Zahl der Starts und Landungen Richtung Süden werden sich nicht wesentlich vermehren, 85% der Flüge werden alle Richtung Norden abgewickelt, wie das Management den Bürgermeistern versicherte.

Subventionen

Subventionen im Gesamtausmaß von 22.200.-- Euro wurden in der GV Sitzung am 14. Dezember zur Auszahlung freigegeben. Den größten Anteil an den Subventionen hat der Tourismusverband mit 4.500.-- Euro, die Musikkapelle mit 4.400.-- Euro sowie die Landwirtschaft mit rund 5.000.-- Euro. Alle übrigen Vereine erhalten zwischen 100.-- Euro und 3.000.-- Euro (Selbsthilfvereine).

Kurz und bündig

Der **Ausbau der Grubachstraße** geht nun in die Endphase. Während bei den bisherigen Ausbaumaßnahmen die Gemeinde zwischen 38,5% und 42% der Kosten zu tragen hatte, konnte für den letzten Bauabschnitt erreicht werden, dass der Beitrag der Gemeinde lediglich 20% betragen wird! Die Gesamtinvestition wird nach Abschluss aller Arbeiten 1,588 Mio. Euro betragen.

Der **Steinbruch Hinterstein** soll in den nächsten Jahren ausgeweitet werden. Ein Bewilligungsverfahren für die Erweiterung des Abbaubereiches wurde eingeleitet, die Sachverständigen haben ihre Stellungnahmen abgeliefert, die Verhandlung wird im Frühjahr stattfinden.

Für den **Neubau des FF Hauses** liegen nun die überarbeiteten Pläne vor, im Jänner soll zwischen den Nutzern Einigung erzielt und damit auch die Grundlage für die vertraglichen und behördlichen Verhandlungen geschaffen werden.

Gedenkstein am Friedhof

Rechtzeitig auf Allerheiligen wurde ein neues Denkmal auf unserem Friedhof fertig: im Rahmen einer Projektarbeit der HTL Hallein haben 16 französische Steinmetzschüler ein Denkmal für jene Verstorbenen geschaffen, die auf unserem Friedhof ruhen aber über keinen Grabstein verfügen. Damit soll die Erinnerung an unsere Ahnen erhalten bleiben. Das Denkmal wurde gegenüber der Sakristei aufgestellt und erfreut sich großen Zuspruchs. Im Frühjahr wird noch eine Schriftplatte eingesetzt, um alle Verstorbenen auf dieser Gedenkplatte verewigen zu können. Danke an GV Ing. Herbert Walkner, der die Idee hatte und sich auch um die Umsetzung kümmerte.



**GENUG
PROBIERT:
GLEICH RICHTIG
AUSMALEN!**

Material - Bodenverlegung
RETTEBACHER
Farben
Lacke

HANDELSFACH FÜR
Farben - Tapeten - Sonnenschutz
Vorhänge - Böden - Bastelbedarf

GENUG PROBIERT!
ADLER
Lacke, Farben, Holzschutz.

5431 Kuchl - Markt 39 Telefon: 0 62 44 / 64 76 E-mail: material@rettebacher-farben.at



Planungen für den Golfplatz

Seit nunmehr einigen Monaten laufen Gespräche und Verhandlungen zur Errichtung eines Golfplatzes in St. Koloman zwischen der Brunastraße und der Landesstraße. Für einen 18 Loch Golfplatz werden rund 65 ha Fläche benötigt, den Grundbesitzern wird ein Pachtvertrag auf 25 Jahre angeboten. In einem ersten Schritt hat Bgm. Struber mit den betroffenen Grundbesitzern Gespräche geführt, ob eine grundsätzliche Bereitschaft besteht, die benötigten Flächen zu verpachten. Mit einer Ausnahme wurde diesem Wunsch entsprochen. Als nächster Schritt wurde das Gespräch mit dem Vorsitzenden der Golfkommission des Landes, Dr. Horst Scheibl aufgenommen. Nach diesen Gesprächen wurde eine Umplanung der bisherigen Überlegungen notwendig, diese werden Mitte Jänner 2007 vorliegen. Sollte die Golfkommission feststellen, dass eine Bewilligung für den Golfplatz möglich wird, dann sind zwei ganz wichtige Schritte notwendig:

einerseits sind dann die von den Grundbesitzern unterschriebenen Optionsverträge zur Bereitstellung der benötigten Flächen notwendig, andererseits müssen von privaten Investoren rund 150.000.-- Euro bereitgestellt werden, um die Kosten der Bewilligung und aller dafür notwendigen Gutachten zu tragen bzw. vorzufinanzieren.

Eine rechtskräftige Bewilligung für einen Golfplatz wird nach rund 12 - 16 Monaten vorliegen, eine allfällige Bauzeit wird weitere 10 Monate in Anspruch nehmen.

„Ich engagiere mich für die Realisierung eines Golfplatzes deshalb, weil diese Initiative mindestens 3 Mio. Euro an privates Geld in St. Koloman investiert wird, damit 10 - 20 Arbeitsplätze geschaffen werden und damit eine Weiterentwicklung unserer Gemeinde erfolgen kann,“ so Bgm. Ing. Christian Struber zu den Diskussionen, die zu diesem Thema in der Gemeinde derzeit laufen.

Geschwindigkeit

Auf Wunsch der Anrainer hat die Gemeinde im Herbst durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit eine Woche lang die Geschwindigkeit auf der Brunastraße messen lassen.

Die Messungen erfolgten einmal im Bereich der Abzweigung Sonnenweg (Fliesen Wallinger), ein weiteres Mal wurde bei der Abzweigung Göllweg gemessen.

Bei der Abzweigung Sonnenweg wurden vom 20. - 26. Oktober 4.547 Fahrzeuge gezählt, 3.496 waren PKW, 218 LKW bzw. LKW mit Zug, 833 Fahrzeuge waren einspurig. Die durchschnittlich gemessene Geschwindigkeit betrug 74 kmh, die höchst gemessene Geschwindigkeit betrug 134 kmh und wurde bei einem einspurigen Fahrzeug gemessen. Die durchschnittlich gemessene Geschwindigkeit liegt damit fast genau bei der dort zulässigen 70 kmh Begrenzung.

Beim Göllweg wurden im gleichen Zeitraum 3.935 Fahrzeuge gezählt, davon 2.732 PKW, 92 LKW, 1.111 Einspurige. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug 96 kmh, die höchst gemessene Geschwindigkeit betrug 192 kmh (!!!), ebenfalls bei einem einspurigen Fahrzeug. Obwohl die durchschnittliche Geschwindigkeit knapp bei den in diesem Bereich erlaubten 100 kmh liegt, wird für den Bereich „Brunau“ aus Sicherheitsgründen um eine Beschränkung auf 70 kmh bei der BH Hallein angesucht werden.

Einladung

In Siegsdorf in Bayern (zwischen Freilassing und Traunstein) gibt es ein „Mammut Museum“, wo auch ein Mammut in Originalgröße ausgestellt ist. Zur Vorbereitung des Projekts „Mammutwelt“ auf dem St. Kolomaner Gletscherschliff fahren wir

**am Donnerstag,
4. Jänner
um 13.00 Uhr**

nach Siegsdorf und werden das Mammut Museum besichtigen.

Wer Interesse hat, kann bei dieser Informationsfahrt mit dabei sein, Treffpunkt ist um 13.00 Uhr am Dorfplatz, die Rückkehr ist für 18 Uhr geplant.

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Greti Brüggler, Heidi Wallinger, Gerhard Ascher, Herbert Walkner, Renate Heilingner, Roland Hettegger, Willi Wallinger, Hans Höllbacher, Hans Fötschl, Hannes Struber, Irmgard Neureiter, Maria Neureiter, Regina Schnöll, Christl Rettenbacher, Gerti Wallinger, Günther Wallinger, Helga Höllbacher, Andreas Höllbacher, Roman Eichbauer, Rupert Wallinger, Toni Klabacher, Christl Wallinger.

Kurz und bündig

Im Abstand von 3 Jahren werden Kindergärten einer **Inspektion** durch das Land Salzburg unterzogen. Unser **Kindergarten** wurde im Herbst von der Kindergarteninspektorin besucht. Der Bericht darüber war sehr erfreulich: sowohl das Angebot für unsere Kinder als auch das neue, junge Team im Kindergarten wurden sehr positiv bewertet, auch die räumlichen Voraussetzungen.

Auf Betreiben der BH Hallein fand beim Land Salzburg ein Gespräch über die **Abwasserbeseitigung** bei allen Wochenendhäusern und Almen in unserem Gemeindegebiet statt. Dabei wurde festgehalten, dass bewirtschaftete Almen eine wasserrechtliche Bewilligung für ihren Betrieb brauchen, Wochenendhäuser bzw. Almen für den landwirtschaftlichen Gebrauch lediglich eine „Dichte Grube“ und die Abfuhr des Abwassers in die Kanalisation nachweisen müssen.

Die Arbeiten am **neuen REK bzw. FWP** werden uns auch noch im kommenden Jahr beschäftigen. Das REK soll bis 1. Februar fertig sein, der neue FWP soll dann im April beschlossen und im Juli per Verordnung in Kraft gesetzt werden. Dieser Zeitplan wurde nun auch dem Land als Aufsichtsbehörde mitgeteilt.



Beim Kriegerjahrtag 2006 wurden auch wieder eine Reihe von Auszeichnungen und Ehrungen vorgenommen.



Der Schützenverein siegte heuer beim Generationen Eisstockturnier vor der Sportunion und der Frauenbewegung. Obmann Sepp Brüggler strahlte bei der Siegerehrung durch Bgm. Struber und GR DI Eichbauer.



Mutig in die neuen Zeiten

Die Jahreshauptversammlung des Kirchenchores am 26. Oktober stand im Zeichen der Neuwahl einer neuen Chorleitung. Georg Schorn kann nach mehr als 20 Jahren auf eine erfolgreiche Periode als Chorleiter zurückblicken. Während seiner Zeit ist der Kirchenchor zu einem herzeigbaren Klangkörper mit 38 Mitgliedern gewachsen. Chor-Obmann Sepp Neureiter konnte die Chorsängerin Barbara Lindenthaler für die Übernahme des Chors als Chorleiterin gewinnen. Barbara hat bereits gute musikalische Kenntnisse und pädagogisches Geschick gezeigt, sodass die Chorgemeinschaft weiterhin in bester Führung ist. Im Rahmen der Cäciliafeier hat der Obmann Sepp

Neureiter zusammen mit der Bezirks-Chorleiterin Mag. Martina Seiwald-Reiter allen voran den scheidenden Chorleiter Georg Schorn und eine Reihe anderer Chormitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. Zu dieser Feier wurden auch die ehemaligen Chormitglieder eingeladen. Erfreulicherweise sind viele zur gemeinsamen Feier gekommen. Für den musikalischen Einsatz bei Hochzeiten, Beerdigungen und anderen Feiern bitten wir um Kontaktaufnahme mit Obmann Sepp Neureiter, Wegscheid 123, Tel. 416, und Chorleiterin Barbara Lindenthaler, Wegscheidstraße 23, Tel. 419.

Irmgard Neureiter



Die früheren Chorleiter Hans Siller und Georg Schorn wurden ebenso geehrt wie die langjährige Kassierin Mali Seidl, die ein Bild ihrer Heimat "Grubengut", gemalt von Edith Moser, erhielt. Auf dem oberen Foto die "Kommandoübergabe" von Georg Schorn an Barbara Lindenthaler, links sind Pfarrer Uchwat und Obmann Neureiter zu sehen.



Wir schützen Tennengauer Die Regionalversicherung im Tennengau!

Wir wünschen unseren geschätzten Mitgliedern ruhige und besinnliche Weihnachtsfeiertage, recht viel Glück und Erfolg besonders aber Gesundheit für das Jahr 2007. Danke für die Vereinstreue!

Telefon: 06244 / 50 88
office@tennengauer.at . www.tennengauer.at

Versichert bei Freunden



**TENNENGAUER
VERSICHERUNG**

Fortschritt aus Tradition · Seit 1877



Aktives Kindergartenprogramm

Nicht nur, dass mit nunmehr 44 Kindern in zwei Gruppen noch nie so viele Kinder in unserem Kindergarten betreut wurden, auch das vielfältige Programm ist ganz nach dem Geschmack der Kinder.

Waldtage

Einmal in der Woche machen die Kindergartenkinder einen Waldtag, um in der Natur zu forschen, zu experimentieren und zu entdecken. Herzlichen Dank dem Waldbesitzer Hermann Wallinger von Unterneureit.

Laternenfest

Unser Laternenfest fand am 10. November bei sternenklarem Abend und reger Beteiligung der Kinder statt, viele Eltern und Großeltern kamen zu diesem jährlichen Fixpunkt.

Fahrt zur Jagdhütte

Auf Einladung von Richard Dürnberger besuchten unsere Vorschulkinder eine Jagdhütte im Tauglboden und besichtigten auch eine Wildfütterung und einen Hochstand. Mit dabei waren auch Jäger Andreas aus Kuchl mit seinem Jagdhund und Matthias Rettenbacher, der die Kinder zu einer Würstljause einlud. Die Kinder erfuhren viel über Jagd und Wild und die Aufgaben eines Jägers. Danke allen Beteiligten für den gelungenen Vormittag.

Praktikantinnen

Jeden Donnerstag praktizieren 2 Schülerinnen der Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Salzburg in unserem Kindergarten, Brigitte Struber und Anna Wallinger.

Maria Neureiter



Bei der Arbeit im Wald ist natürlich auch eine Jause angebracht (Foto 1). Für das Laternenfest ist auch eine Probe im Kindergarten notwendig (Foto 2). Zwei Fotos vom Jagdausflug, eines davon zeigt die Kinder am Hochstand bei der Ausschau nach Wild. Die beiden Praktikantinnen beim "Gemüse - Theater" (Foto 5).



Lesetag in der Volksschule: Ö liest

Der bundesweiten Initiative "Österreich liest" schloss sich die Leiterin unserer Gemeindebibliothek, Frau Irmgard Neureiter an und organisierte am 18. Oktober für die Volksschule einen Lesetag. Sie lud die Kinder klassenweise zu einem Besuch in unsere Ortsbibliothek ein. Den Schulanfängern erklärte sie die Funktion dieser Einrichtung und las ihnen aus Lieblingsbüchern der Erstleser kurze Kostproben vor. Die Kinder der übrigen Klassen kennen die Bibliothek bereits von früheren Besuchen und einige eifrige Leser stellten selbst den dort anwesenden Mitschülern ihr Lieblingsbuch vor und bekundeten auf diese Weise ihren Spaß am Lesen. Frau Neureiter wies auf den Bibliotheksbesuch auch außerhalb der Schulzeit hin (mit oder ohne Eltern), um die Möglichkeit des Bücherverleihs öfter zu nutzen. Einige Zeit vor diesem Lesetag brachte sie für



jedes Kind einen Luftballon mit einer beigefügten Karte an die Schule, auf der jeder Schüler seinen Namen, die Adresse und den Buchtitel des derzeit gelesenen Buches eintrug. Die Regionalbetreuerin der Tennengauer Büchereien, Frau Bettina Glanzer aus Kuchl, kam nach dem Bibliotheksbesuch an unsere Schule und brachte eine besondere Überraschung mit: mit Gasflaschen von der Fa. S&T Lasertechnik Kuchl, die mit Helium (bereitgestellt von der Fa. Airliquid Anif) gefüllt waren, blies sie nun alle Luftballons auf. Bei strahlendem Herbstwetter ließen sie die Kinder mit der angehängten Karte von der Terrasse unserer Schule zum tiefblauen Himmel hochsteigen. Jakob Struber (4. Kl.) erhielt bereits eine "Ankunftsbestätigung" aus St. Gilgen!

Wir danken Frau Neureiter für die Gesamtorganisation dieses informativen und erlebnisreichen Lesetages und Frau Glanzer für ihre Bemühungen!

VD Christl Rettenbacher

FLEISCHMANN 
VERMESSUNG

Staatl. bef. und beeid.
Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

Dipl.-Ing. Günter Fleischmann
Sterneckstr. 55 A-5020 Salzburg
T +43-662-875314 F +43-662-875314-23
e-mail: geometer@fleischmann.co.at

Salzburg - Hallein - Altheim / OÖ

Member of the Engineering Group Austria (EGA)
Consultant for the Austria Rail Engineering (ARE)



10 Jahre Trachtenfrauen

Mit einem Gottesdienst und einem volksmusikalischen Abend feierten die St. Kolomaner Trachtenfrauen ihr 10-jähriges Bestehen. Nach einer Idee der damaligen Gemeindevertreterin Waltraud Neureiter wurde 1996 der Verein Trachtenfrauen gegründet, seit Beginn ist Marianne Wörndl Obfrau der Gruppe, die derzeit über 50 Mitglieder hat. Neben der Tennengauer Tracht und dem Steppmieder gehören auch die traditionellen Bürgertrachten mit Bürgerhüten zum Verein. Bgm. Christian Struber, Gauobmann Adi Unterberger und die Bezirksreferentin für Trachten, Erika Kronreif dankten der Obfrau und ihrem Team für ihre vorbildliche Arbeit.

Im Rahmen des Festabends wurden die ältesten Mitglieder geehrt: Klara Eisenmann (85



Jahre, rechts) und Cäcilia Wörndl (83), auf unserem Foto mit Obfrau Marianne Wörndl, Gauobmann Adi Unterberger und Bgm. Struber zu sehen.

Selbsthilfeverein

Bei der gut besuchten Jahreshauptversammlung am 26. November konnte Obmann Willi Ramsauer einen umfassenden Tätigkeitsbericht vorlegen. So mussten im letzten Winter für die Räumung der 32,5 km langen Wege 549 Stunden aufgewendet werden. Der Obmann bedankte sich bei den Fahrern Josef Rettenbacher sen. und jun. für ihren Einsatz und ihre verlässliche und sichere Arbeit. Es wurden die Wege zum Eichhorn und zum Unterfager neu in das Wegenetz des Selbsthilfevereins aufgenommen. Da der Bedarf an einer Schneefräse in den letzten Jahren immer wieder vorhanden war, hat Willi Ramsauer eine gebrauchte Fräse in Altenmarkt gekauft. Diese wurde von ihm in Eigenregie repariert, umgebaut und modernisiert, sodass sie nun am neuen Traktor einsetzbar ist. Der Selbsthilfeverein hat diese nun angekauft und wird sie bei Bedarf verwenden. Kassier Herbert Walkner konnte berichten, dass trotz der Anschaffung des neuen Traktors um 97.350 im laufenden Jahr zu keiner Zeit Schulden vorhanden waren. Er bedankte sich bei den anwesenden Mitgliedern für das pünktliche Einzahlen der vorgeschriebenen Beiträge und den freiwilligen Spenden. Da sich die Betriebskosten in den letzten Jahren um mehr als 30 % verteuert haben, wurde von der Vollversammlung die Erhöhung der Beiträge um 2 Euro pro vorgeschriebener Person beschlossen. Die Vorschreibung für 2007 soll noch vor Weihnachten ausgesendet werden. Zum Abschluss erinnerte der Obmann die Wege zu kontrollieren, Äste und sonstige Barrieren zu entfernen, und Raum für die Ablagerung des Schnees zu schaffen, damit eine problemlose Schneeräumung möglich ist und keine Schäden an den Traktoren und Schneepflügen entstehen können.

Ing. Herbert Walkner

Maxit statt Moldan

Die heurige Jahresschlussfeier der Fa. Moldan stand ganz im Zeichen der Änderung des Erscheinungsbildes und der Gesellschaftsstruktur.

Seit 2006 ist Heidelberger Zement Alleineigentümer der Firma, die Familie Moldan hat alle ihre Anteile abgegeben. Deshalb wurde auch der Firmennamen von Moldan - Maxit auf "Maxit" geändert. Wie Geschäftsführer Mag. Heimo Berger berichtete, war das Jahr 2006 in Summe ein gutes Jahr, vor allem in den Bereichen Vollwärmeschutz und die Ausdehnung der Geschäftsfelder nach Italien, Slowenien, Ungarn und die Slowakei bringen positive Veränderungen. Die Maxit Gruppe hat in Europa 120 Firmen in 30 Ländern mit 5000 Mitarbeitern.

Wie der Senior Vice Präsident der Maxit Group, Herr von den Brink (ein Belgier) berichtete, war das Jahr 2006 das bisher beste Jahr in der Geschichte der Maxit Group. Bgm. Andreas Wimmer dankte im Namen der Gemeinden für die stets gute Kooperation und wünschte dem Unternehmen und den Mitarbeitern und deren Familien ein schönes Fest und für das Jahr 2007 alles Gute!

Neuer Künstler

Josef Wallinger leitet gemeinsam mit seinem Bruder Georg sehr erfolgreich die Tischlerei Wallinger. Während Georg für die Produktion verantwortlich zeichnet, ist Josef Wallinger für die Betreuung der Kunden zuständig, was sehr viel Fingerspitzengefühl erfordert. Der österreichische Staatspreis für gestaltendes Handwerk, der Josef Wallinger zugesprochen wurde, beweist außerordentliches Gespür, das er konsequent schult. Um sein kreatives Potential kontinuierlich auszuweiten, ging er für einen Handwerker und Planer ganz neue Wege. Er begann vor zwei Jahren ein Kunststudium bei Prof. Hannes Baier - Leonardo Kunstakademie Mattsee. Aus der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Malerei schöpft er besondere Kraft, die sich auch in der kreativen Umsetzung im Beruf widerspiegelt. Der erfolgreiche Abschluss des Kunststudiums wurde mit einer Vernissage im Schloss Mattsee gefeiert.



**Wir danken
unseren Kunden
für die gute
Zusammenarbeit
und wünschen allen
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes
neues Jahr!**

**Raiffeisen.
Die Bank in St. Koloman.**





Tag der Senioren, Jungbürgerfeier, Adventmarkt und Nikolo

Der 1. Adventsonntag ist immer ein ereignisreicher Tag in unserer Gemeinde: auf dem Dorfplatz findet der "Adventliche Bauernmarkt", organisiert von der ÖVP Frauenbewegung, statt, die Gemeinde lädt zum "Tag der Senioren" und zur Jungbürgerfeier, die Katholische Jugend wiederum organisiert eine Nikolausfeier am Dorfplatz.

Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche begann im vollen Saal des GH Goldener Stern die Feier mit der Übergabe der Jungbürgerurkunden an den Jahrgang 1988. Besonders erfreulich war, dass der Großteil der Jugendlichen gekommen war, sie präsentierten sich mit einer kurzen Vorstellungsrunde, bevor sie von NR Dr. Eder Gitschthaler den Jungbürgerbrief überreicht bekamen. Ein Fixpunkt ist auch jedes Jahr die Gratulation der Geburtstagsjubilare (65, 70 und 75 Jahre), jene die 80, 85 und 90 Jahre alt werden, werden immer zu Hause besucht und geehrt. Erstmals wurden heuer auch jene Bürger eingeladen, die im Jahr 2006 neu nach St. Koloman zugezogen sind. Auch die Neubürger stellten sich kurz vor,

sie wurden ganz herzlich zum Engagement in der Gemeinde eingeladen. Bevor den Besuchern der Feier ein Film einer Feuerwehrrübung aus dem Jahre 1977 gezeigt wurde, informierten VBGM. Willi Wallinger und Bgm. Ing. Struber über das aktuelle Gemeindegeschehen. Die neue Nationalrätin Dr. Andrea Eder - Gitschthaler aus Wals - Siezenheim stellte sich kurz vor und berichtete über die aktuellen Themen aus Wien.

Mit einem gemütlichen Mittagessen wurde die Feier abgeschlossen. Bereits um 14.00 Uhr kam dann der Nikolaus zum Dorfplatz und überbrachte den vielen Kindern ein kleines Geschenk.

Für den "Adventlichen Bauernmarkt" war vor allem der viele Besuch am Nachmittag ein großer Erfolg und so ging ein besonders gemütlicher, freundlicher 1. Adventsonntag bei Glühwein und Keksen zu Ende. Ein herzliches "Danke schön" allen, die an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt waren!

Unsere Fotos zeigen die ausgezeichneten Jungbürgerinnen und Jungbürger mit NR Eder - Gitschthaler sowie die Geburtstagsjubilare (65, 70 und 75) mit dem 2. Landtagspräsidenten Mag. Neureiter. Das linke Foto zeigt den vollen Dorfplatz während des Adventlichen Bauernmarktes.



Bgm. Schwarzenbacher 50

Der Bürgermeister von Annaberg - Lungötz und Abgeordnete zum Salzburger Landtag, Ing. Sepp Schwarzenbacher, feierte im November seinen 50. Geburtstag. Bei einer tollen Feier in Annaberg stellten sich auch die Bürgermeister als Gratulanten ein.



Trafik * Schreibwaren
STRUBER
Wegscheid 17, 5423 St. Koloman
Telefon 06241/315 * FAX 315-4
c.struber@sbg.at



Allen unseren Kunden Frohe Weihnachten
und für 2007 alles Gute!

- Autobahnvignetten 2007
- Telefonwertkarten, Rubbellose, Brieflose
- Tabakwaren, Zeitungen und Zeitschriften
- EDUSCHO Kaffee und Tee
- Modeschmuck
- Billetts und Geschenkpapier
- Geschenkartikel für Kindergeburtstage

Täglich frisches Brot und Gebäck ab 6.30 Uhr

Feier der Frauenbewegung



Die St. Kolomaner Jugend gestaltete die Weihnachtsfeier der ÖVP Frauenbewegung, die immer auch als "Danke schön" an die Frauen, die beim Adventmarkt mitarbeiten, gedacht ist.

Die Schüler der 2. Klasse der VS St. Koloman führten unter der Leitung der VD Christl Rettenbacher ein sehr rührendes Weihnachtsspiel auf. Neben den Volksschülern wirkten auch Bläser (Seppi Schnöll und Jakob Struber) sowie die "5 Lustigen" an der Weihnachtsfeier der Frauenbewegung mit.

Obfrau Anni Eisl dankte allen Mitwirkenden für die schöne, nette und besinnliche Feier!



Begeisterung für den Pferdesport nimmt stetig zu



Da die Begeisterung für den Pferdesport bei der Jugend (besonders bei den Mädchen) immer größer wurde, begann Helga Höllbacher 1996 mit den ersten Reitstunden auf Kleinpferden auf ihrem Hof. 2002 fanden die ersten Kinderreitwochen statt. Viele Taugler Kinder und Jugendliche machten ihre ersten Reiterfahrten auf dem Hornmansreitgut. 2000 kam Willi Wallinger die Idee, einen Reit- und Fahrverein zu gründen, einen Reitplatz zu

bauen und damit eine Möglichkeit zur Sportausübung zu geben.

Seit der Gründung des Reit- und Fahrvereins ist VBgm. Willi Wallinger Obmann, Hans Höllbacher sein Stellvertreter, Helga Höllbacher Schriftführerin und Dionys Göllner Kassier.

Helga Höllbacher

Preisschnalzen

Beim 19. Rupertipreisschnalzen am 8. Oktober in Piesendorf war auch die Schnalzergruppe St. Koloman mit 15 Schnalzern vertreten. Alle zwei Jahre wird dieses Bodenschnalzen durchgeführt. Unser bestes Ergebnis konnten wir in der Klasse Jugend II (bis 16 Jahre) erzielen - Florian Waldmann (Unterbruggler) und Stefan Wallinger (Oberhellweg) erreichten beim Vierertakt den dritten Rang. In der Gesamtwertung konnten wir von 22 teilnehmenden Gruppen den 12. Platz erzielen. Besonders für die jungen Schnalzer ist es ein Erlebnis und ein Ansporn, bei so einem Bewerb dabei sein zu dürfen.

Hans Höllbacher

Foto 1: Am 9. September nahmen einige Mädchen am Stallturnier Tischpoint in Kuchl teil.

Foto 2: Am ersten Sonntag im September fand die Bauernherbstmesse mit Pferdesegnung beim Langwieswirt statt, die Taugler waren am stärksten vertreten.

Foto 3: Gemeinsamer Ausritt zum Seewaldsee.

Foto 4: Turnier in Kuchl: Marlene Wörndl, Carina Habring und Viktoria Wallinger

Foto 5: Vier Mitglieder des Vereins haben beim Georgiritt in Eugendorf teilgenommen.

Foto 6: Wanderreiten in Abtenau (v.li.): Martina Neureiter, Sabrina Wallinger, Julia Schorn, Steffi Klabacher, Viktoria Wallinger, Daniela und Florian Wallinger, Roland Wimmer.

Foto 7: Auf dem Vereinsplatz werden fast jedes Jahr Reiterpass- und -nadelprüfungen durchgeführt.

Foto 8: Die Vereinsmeister 2006: links Viktoria Wallinger auf Joe (Springen), rechts Andrea Höllbacher auf Moritz (Dressur).



Bundessjungstutenschau

Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Zuchtleistungschau für drei und vierjährige Norikerstuten war Johann Wallinger (Kleinhorn) mit seiner Stute Flora dabei. Die vierjährige Fuchsstute war die Einzige aus dem Zuchtverein P 7, die bei der Vorauswahl in Abtenau zur Bundesschau ausgewählt wurde. Väterlicherseits stammt die Stute vom Hengst Gallus Diamant ab. Die Stute konnte in der Gruppe der vierjährigen Galtstuten den vierten Platz erreichen und dafür wurde sie mit einem 1b - Preis ausgezeichnet. Herzliche Gratulation zu diesem großen Zuchterfolg. Hans Wallinger hatte auch bei der letzten Bundessjungstuten-

schau 2004 mit einer Stute eine sehr gute Platzierung erreicht.

Hans Höllbacher

Das Foto stammt von der ersten Kinderreitwoche auf dem Hornmansreitgut 2003





Norikerzuchtverband: starke Jugend

Im Rahmen des Bewerbes "Jugend & Pferd" wurde am 1. Septemberwochenende auf der Reitanlage Tischlpoint in Kuchl, ein Landeswettbewerb durchgeführt. Ziel dieser Veranstaltung und der vorausgegangenen Schulungen war es, die Jugend in den Bereichen: Kenntnisse über Exterieur und Interieur, Aufzucht und Haltung, Regeln der Zuchtverbände sowie das Herausbringen, Vorstellen und Präsentieren der Pferde zu informieren und bei dem Wettbewerb in Form eines schriftlichen Testes zu prüfen und einer praktischen Präsentation zu beurteilen. Ziel dieser Veranstaltung war und ist es die Harmonie zwischen Pferd und Mensch hervorzuheben und zu festigen. Erfreuliches Ergebnis beim Landeswettbewerb:

Altergruppe 14 - 18 Jahre (14 Starter): Sieger Stefan Wallinger, Oberhellweng, 6. Platz Martin Höllbacher, Hornmansreit.

Aufgrund der ausgezeichneten Leistung beim Landeswettbewerb qualifizierten sie sich für den Bundeswettbewerb vom 23.-24. September 2006 in Stadl/Paura. Das Ergebnis fiel wiederum sehr erfreulich für die Salzburger Teilnehmer aus. Von den insgesamt 6 teilnehmenden Gruppen (NÖ, OÖ, Sbg, Stmk) konnte Salzburg 1 (Martin Höllbacher, Stefan Wallinger & Martina Schwarz) den hervorragenden 2. Gesamtrang in der Gruppe 14 - 18 Jahre erringen. Herzliche Gratulation!

Interessante Exkursion

Am Samstag, 11. November fuhr ein vollbesetzter Reisebus mit Norikerzüchtern des Vereins P7 in das Tiroler Unterland (Bezirk Kitzbühel und Kufstein) sowie in den benachbarten bayerischen Raum, um Norikerzuchtbetriebe zu besichtigen. Am Beginn konnten wir den Pinzgauer- und Norikerzuchtbetrieb der Familie Hagsteiner, Furtherwirt in St. Johann und die Norikerverbandsdeckstation an der Landeslehranstalt Weitau besichtigen. Beide Betriebe sind aktive Pinzgauerrinderzuchtbetriebe mit neu errichteten Stallgebäuden. Auf der Deckstation konnten fünf gekörte Deckhengste

besichtigt werden, wobei der größte Teil aus dem Salzburger Zuchtgebiet stammt. Weiters wurden zwei Zuchtbetriebe in Thiersee besichtigt, Fam. Pichler und Aufinger, sehr engagierte Norikerzüchter mit einer großen Anzahl von Zuchtstuten. Den Abschluss bildeten die Betriebe Fam. Wernberger, Nussdorf am Inn und Fam. Gumpold in Saaldorf/Teisendorf. Zwei hervorragende Betriebe, der eine spezialisiert auf Pferdezucht und Aufzucht, der zweite ist ein intensiv wirtschaftender Milchvieh- und Aufzuchtbetrieb bei der Rasse Holstein Frisian und Besitzer der Bundessiegerstute bei den 3-jährigen Stuten 2006. Die gemütliche Abrundung wurde bei einem gemeinsamen Abendessen im GH Laschenskyhof in Wals gemacht.

Andreas Höllbacher



Bäuerinnenausflug

Der diesjährige Bäuerinnenausflug im September führte uns nach Palting, wo wir einen Melkroboter besichtigten. Anschließend ging unsere Fahrt weiter nach Passau zu einer Schifffahrt. Vor der Heimreise machten wir einen Besuch in Bad Griesbach bei Alt-Bgm. Konrad Ebner, der uns sein Kurgebiet zeigte und uns Kaffee und Kuchen spendierte. Wir Bäuerinnen bedanken uns nochmals sehr herzlich!

Christine Wallinger

Jungmusikerinnen

Beim 17. alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck wurden die Geschwister Klabacher - Lindenthaler mit einem sehr guten Erfolg ausgezeichnet. Wir gratulieren herzlich!



Auf unserem Foto sehen Sie die Geschwister bei ihrem Auftritt in Innsbruck.

Bronzemedaille

Beim Bio Hoffest auf dem Kapitelplatz erhielt Lore Siller für ihr Dinkelbrot die Bronzemedaille verliehen. Sie setzte sich damit gegen eine Reihe von "Profi Bäckern" durch, die Qualität ihres Dinkelbrotes, welches vom "Fürstenhof" vertrieben wird, hat überzeugt. Wir gratulieren herzlich!

Qualitätssieger

Mehrmals im Jahr wird im Augustiner Bräu in Salzburg die Qualität der angebotenen Speisen geprüft. 2006 wurden Christine und Andreas Irrnberger zu "Augustiner Bräu Qualitätssieger" von Abt Nikolaus Wagner ausgezeichnet, wir gratulieren!



Alt-Bgm. Konrad Ebner mit den St. Kolomaner Frauen bei ihren Besuch in der Kur- und Golfgemeinde Bad Griesbach (Baxern).

WALLINGER
TISCHLER IN ST. KOLOMAN



www.raumidee.at

Post: 5423 St. Koloman 160
Telefon: ++43 (0) 6241 / 8998
Fax: ++43 (0) 6241 / 8998 75
email: office@raumidee.at

WEISS

- ❖ Schrott und Metallhandel
- ❖ Autoverwertung
- ❖ gebrauchte und neue Autoersatzteile
- ❖ Containerdienst
- ❖ Abbrüche

5400 HALLEIN • SOLVAY-HALVIC-STRASSE 45
Tel.: +43 (0) 6245 / 80684 • Fax: +43 (0) 6245 / 81268
e-mail: schrott@weiss-recycling.at
www.weiss-recycling.at



Gemeindeausflug nach Bühlerzell

Die Mitglieder der Gemeindevertretung und die Mitarbeiter der Gemeinde waren auf Besuch in der Partnergemeinde in Bühlerzell, einer 2000 Einwohnergemeinde in der Nähe von Stuttgart. Die Partnerschaft zwi-

der Höhepunkte war der Besuch des am 19. Mai dieses Jahres eröffnete Mercedes Museum in Stuttgart; dieses Museum ist nicht nur inhaltlich einen Besuch wert sondern auch aus architektonischer Sicht. In Bühlerzell versammelten sich die Ausflügler vor dem "Kleinen Trattberg", einem Geschenk der Gemeinde St. Koloman an die Gemeinde Bühlerzell zum 25-jährigen Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2003. Bereits Anfang Oktober weilte das Bauerntheater in Bühlerzell und führte dabei das Theaterstück "Wunder über Wunder"



schen den Gemeinden besteht nun schon seit 28 Jahren, 2008 soll in St. Koloman das 30-jährige Partnerschaftsjubiläum gefeiert werden. Einer

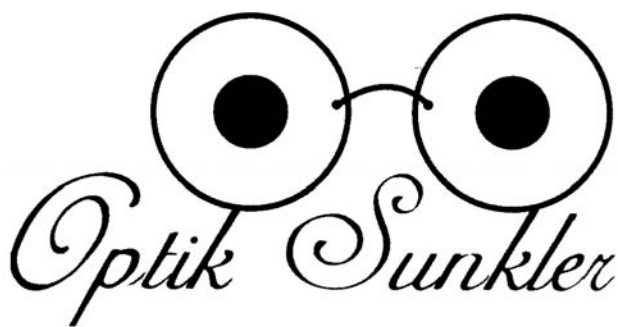
mit großem Erfolg auf. Und Mitte November war es dann soweit: Bgm. Franz Rechtenbacher wurde nach seiner erfolgreichen Wiederwahl im



Rahmen einer feierlichen Veranstaltung für die nächsten 8 Jahre als Bürgermeister angelobt. Bgm. Struber und VBgm. Wallinger nahmen an der Feier in Bühlerzell teil und überbrachten die Glückwünsche der Partnergemeinde. Bühlerzell wurde an diesem Abend auch das Prädikat "Erholungsgemeinde" verliehen.

Dr. Astrid Wimmer 50

Im Oktober feierte Dr. Astrid Wimmer ihren 50. Geburtstag. Freunde organisierten im November im Cafe Demel eine Geburtstagsfeier für die Jubilarin, an der eine ganze Reihe von prominenten Freunden teilgenommen haben. Auch wir gratulieren herzlich!



Optik Sunkler · 5440 Golling 11
Tel. 06244 - 4256 · Fax. 06244 - 4256

Alle Kassen

Mo - Fr 08.30 - 12.00

14.30 - 18.00

Sa 08.30 - 12.00

GRATIS SEHTEST!

ELEKTRO ALOIS WALLINGER



5423 St. Koloman
Telefon 06241 / 302

Elektro - Installationen
Elektrogeräte
Radio - Fernsehen
Antennenbau



ALTSTOFFSAMMLUNG, SORTIERUNG,
CONTAINER SERVICE
BAUSCHUTT, SONDERMÜLL, GESCHÄFTSSTRASSENENTSORGUNG
ERDBAU, ABBRUCHARBEITEN
STRASSENREINIGUNG

A-5431 KUCHL, WEISSENBACH 8
TELEFON 06244-6474, 5418
TELEFAX 06244-5418-20



*Damit
Ihr Abfall
nicht auf
der Strecke
bleibt!*



Kameradschaftsbund

Mit einem dreitägigem Fest im Mai wurde das 100-jährige Bestandsjubiläum des Kameradschaftsbundes gefeiert. Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 9. Oktober konn-



te Obmann Hans Grundbichler eine erfolgreiche Bilanz ziehen. Sowohl die Organisation des Festes als auch der wirtschaftliche Erfolg für den Verein konnte sich sehen lassen. Im Rahmen des Festes wurde auch eine neue Fahne geweiht, die zum Großteil von Fahnenmutter Erni Jäger und den Fahnenpatinen Gerti



Gerl und Anni Eisl finanziert und gespendet wurde. Bei der Neuwahl für die nächsten drei Jahre kam es auch zu einigen Veränderungen: Obmann: Hans Grundbichler, Stv.: Georg Neureiter, Andreas Putz (neu), Kassier: Lorenz Eisl, Schriftführer: Johann Rettenbacher, Fähnriche: Hans Wallmann, Franz Waldmann und Leo Rehrl. Neu in den Ausschuss gewählt wurden Sebastian Jäger jun. und Christian Siller, aus dem Ausschuss ausgeschieden sind Christian Wimmer, Walter Putz und Günter Weiß.

Auf unseren Fotos sind einmal die Fahnenspender Erni Jäger (Mitte), Gerti Gerl (rechts) und Anni Eisl mit der neuen Fahne und den Fähnrichen zu sehen, auf dem weiteren Foto ist der neue Ausschuss für die nächsten 3 Jahre zu sehen.



Feste feiern!

Familie Rettenbacher

Telefon: 06241-2070
Telefax: 06241-6354

e-mail: info@goldener-sterne.at
www.goldener-sterne.at

DORF-GASTHAUS



Erfolgreiches Lagerhaus

Seit Mitte 2004 ist das neue "Dorfeinkaufszentrum" in Betrieb, seit dieser Zeit kann eine sehr erfreuliche Umsatzentwicklung verfolgt werden. Geschäftsführer Sepp Schorn informierte bei der GV der Lagerhausgenossenschaft die Mitglieder über die Umsatzzahlen seit 2002: 2,356.000; 2003: 2,758.000; 2004: 2,787.000 und 2005: 3,500.000.

Auch für 2006 schaut es sehr gut aus, steigt doch der Umsatz neuerlich um 100.000.-- auf 3,6 Mio. Euro! "In einem Ort mit 1.590 Einwohnern und nur rund 17.000 Nächtigungen stellt diese Umsatzentwicklung eindeutig klar, dass sehr viele Bewohner im Ort einkaufen, frei nach dem Motto: "Fahr nicht fort, kauf im Ort".

Die Lagerhausgenossenschaft hat derzeit 214 Mitglieder, der Bilanzgewinn im Jahr 2005 betrug trotz der beachtlichen Investition in das neue "Dorfeinkaufszentrum" von 1,1 Mio. Euro rund € 10.110.--. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch, daß die Schulden der Genossenschaft aus dem Bau bereits auf rund € 700.000.-- reduziert werden konnten, wie Obmann Georg Wallinger der Generalversammlung berichtete.

Der Hauptteil des Umsatzes wird durch die Tankstelle erreicht (1,172.000.--), die Umsätze mit Baumaterialien (751.000.--) und mit Lebensmitteln (744.000.--) halten sich die Waage. Erwähnenswert sind noch die Brennstoffumsätze (294.000.--) und die Umsätze mit dem Verkauf von Maschinen (121.000.--). "Ich bin sehr froh über diese Entwicklung, werden doch durch die tolle Treue der Kunden der Standort unseres Nahversorgers und 10 Arbeitsplätze gesichert", so Bgm. Ing. Christian Struber bei der Generalversammlung.



**HEIZEN
mit**



DrachenGas

DrachenGas Group since 1948

**BERATUNG • PLANUNG
VERKAUF • SERVICE**

PROPANGAS AG

5023 Salzburg, Wolfgangseestraße 15
Tel.: 0662/640322, Fax: 0662/640322-22
www.drachengas.at



Fenster • Türen

**TISCHLEREI
RIEGER**
St. Koloman

Tel. 06241/4440



Gutes Ergebnis bei der NRW in St. Koloman

Von den 1.149 Wahlberechtigten in St. Koloman gingen 1009 zur Wahl, rechnet man die 73 Wahlkartenwähler auch noch ein, dann ergibt dies eine erfreuliche Wahlbeteiligung von über 92%! Die ÖVP erreichte in St. Koloman 643 Stimmen (67,7%, -5,3%), die SPÖ 106 (11,1%, -2,5%), die FPÖ 100 (10,5%, + 0,7%), die Grünen 45, das BZÖ 23, die KPÖ 5, das NFÖ 5 und die Liste Martin 22 Stimmen.

Die ÖVP verfehlte bundesweit den 1. Platz lediglich um 48.000 Stimmen und liegt 2 Mandate hinter der SPÖ.

Beim Miliztag 2006 traf Bgm. Ing. Struber Bundesminister Platter zu einem Gespräch über die bessere Koordination der Bundespolitik mit den Interessen der Gemeinden. Als ehemaliger Bürgermeister zeigte Bundesminister Platter viel Verständnis für die Anliegen der Gemeinden.



Derzeit laufen die Regierungsverhandlungen in Wien, Anfang Jänner soll die neue Regierung stehen. Bleibt zu hoffen, dass man sich auf einen Kurs einigt, der die gute wirtschaftliche Lage sichert und nicht ein Weg zurück zum "Schuldenmachen" eingeschlagen wird.

Kalender 2007

Seit 1994 organisiert die ÖVP St. Koloman die Zusammenstellung eines Kalenders mit interessanten Fotos, Rezepten und den Terminen des Jahres. Die Herausgabe wird durch Beiträge von Partnern und durch Spenden der Bevölkerung finanziert. Deshalb ersuchen wir auch heuer wieder um eure Spenden, schon jetzt ein herzliches "Danke schön"!

Preisrätsel

Auf den Fotos im Kalender 2007 sind unter anderem auch einige derzeitige **Mitglieder der Gemeindevertretung** zu sehen. Unsere Frage: **Wieviele sind es?**

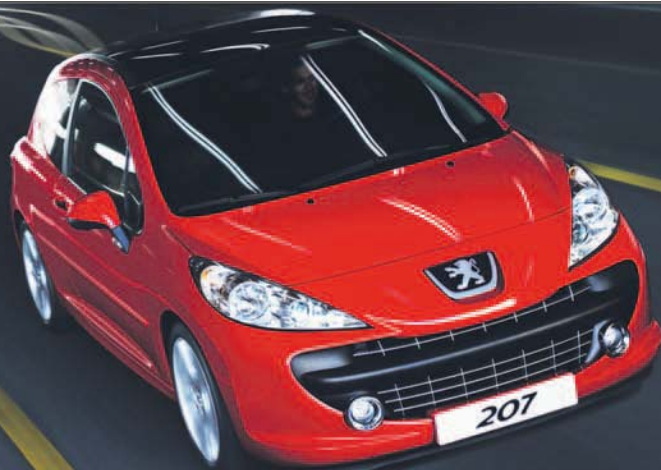
Wer die richtige Lösung hat, schickt uns eine Postkarte (Gemeindenachrichten, Wegscheid 17, 5423 St. Koloman), es werden 3 Preise - Sparbücher um 50.-- Euro, 30 Euro und 20 Euro - verlost.

Kinderbonus

Viele wichtige Schritte zur Familien- und Kinderförderung wurden von der ÖVP - als DIE Familienpartei - schon gesetzt. Eine Forderung der Tennengauer Volkspartei soll Familien als die wichtigste Keimzelle unserer Gesellschaft weiter stärken und jungen Paaren die Entscheidung für Kinder erleichtern", betonten Bezirksobmann Bgm. Christian Struber und seine Stellvertreter LAbg. Bgm. Sepp Schwarzenbacher und Bgm. Andreas Wimmer bei der Vorstellung der „Aktion Kinderbonus – Uns sind Kinder etwas wert“..„Wir fordern, ähnlich wie der ÖAAB Vorarlberg, die Einführung eines Kinderbonus in der Höhe von 1000 Euro pro Jahr und Kind. Die Bemessungsgrundlage für die Einkommenssteuer ist um diesen Betrag zu verringern. Dies würde, je nach Steuerklasse, eine jährliche Steuerentlastung von 500 bis 600 Euro pro Kind bedeuten“.



DER NEUE PEUGEOT 207.
INTENSIVer**LEBEN.**



Die doppelsinnige Überschrift sagt es schon. Der neue 207 ist ein Elementarereignis. Er vereint in einer Vielfalt von Modellen Temperament, Design und Dynamik mit Funktionalität, Komfort und 5 Sterne-Sicherheit. Der neue 207 ist das sicherste Auto seiner Klasse. Auf Wunsch mit 2-Zonen-Klimaanlage, Parfümspender, Kurvenlicht, JBL-Hifi-System u.v.m.

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

207



PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL Symbolfoto. CO₂-Emission: 120 – 166 g/km, Gesamtverbrauch: 4,5 – 7,0 l/100 km.

Wir wünschen Ihnen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2007!

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.

IHR STARKER PEUGEOT-PARTNER im Tennengau

AUTOHAUS JÄGER

5440 GOLLING · Obergäu 23 · Tel. 062 44/61 79

e-mail: auto-jaeger@aon.at · Internet: www.peugeot-jaeger.at





Training mit dem Schiclub Hallein

Auf Initiative einiger Eltern, deren Kinder bereits in den letzten Jahren mit dem Schiclub Hallein trainiert haben, wurde nun in St. Koloman ein Kinderturnen vom Schiclub ebenso organisiert wie auch Fahrten zum Schneetraining. Die Gemeinde stellt die Turnhalle sowie auch den Gemeindebus für diese Aktivitäten für unsere Kinder zur Verfügung.

Wie auf unseren Fotos zu sehen ist, sind fast 20 Kinder mit dabei, großteils Mädchen. Alle Teilnehmer am Training haben vom Schiclub Hallein ein Leiberl erhalten, damit alle einheitlich gekleidet sind. Nun warten alle auf die Rennen im Winter, um das Können und die Ausdauer, die bisher trainiert wurde, auch ausleben zu können. Viel Spaß dabei!



Alles neu für U 7 Herbstmeister

Die erfolgreiche Mannschaft U7 des USK St. Koloman bekam kürzlich neue Teamdressen von der Firma Mitterbauer und als Draufgabe auch noch neue Trainingsanzüge vom Fliesenlegerunternehmen Helmut Graf gesponsert. Die U7 Mannschaft kann auf eine überaus erfolgreiche Herbstsaison zurückblicken. Lediglich ein Spiel von 20 Partien endete unentschieden, alle anderen Begegnungen wurden klar gewonnen.

Mit einem Torverhältnis von 46 zu 2 Toren waren die Knirpse aus St. Koloman die tonangebende Mannschaft in der Gruppe mit Anif, Abtenau, Union Hallein und Bad Vigaun.

Heinz Seiler von der Firma Mitterbauer Maueranierung überreicht die neuen Dressen an St. Kolomaner U7 Kicker.



Helmut Graf, Inhaber des gleichnamigen Fliesenlegerunternehmens übergibt die Adidas Trainingsanzüge an die Kinder. Links im Bild U7 Trainer Günther Posch Helmut Graf, Trainer U7 Erich Schorn, USK Jugendleiter Johann Schweiberer und der Obmann des Sportvereines Josef Gerl.

Sportunion JHV

Bei den Neuwahlen im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Sportunion St. Koloman wurde Pepi Gerl wieder zum Obmann gewählt. Sein Stellvertreter ist VBgm. Willi Wallinger, Schriftführer Ing. Richard Dürnberger und Kassier Rupert Wallmann. Die Sektion Schi leiten Josef Siller, Wolfgang Wallinger und Günther Siller, Rodeln Mario Heilinger und Rudi Gerl, Langlauf Willi Wallinger und Josef Gerl, Eisstock Johann Seidl, Fußball Manfred Wurm und Jugendleiter bleibt Johann Schweiberer. Die neue Sektion Beachvolleyball wird von Willi Wallinger jun. geleitet.

Bei Herta Kübler bedankten sich die Fußballer nicht nur für ihre tatkräftige Mitarbeit sondern auch für ihre Spende an die Kasse der Fußballer, v.li. Trainer Manfred Neureiter, Sektionsleiter Manfred Wurm, Herta Kübler und Obmann Pepi Gerl.



Termine

Ortsmeisterschaft **Rodeln**
14. Jänner

Ortsmeisterschaft **Eisstock**
20.+21. Jänner

Sportlerball
10. Februar

Ortsmeisterschaft **Schi alpin**
11. Februar

Ortsmeisterschaft **Langlauf** 3. März



Tolle Leistung

Besonders vorbildlich war die Leistung der Sektion Fußball in der Sportunion: nicht nur, dass tatkräftig beim Neubau des Kunstrasenplatzes mitgeholfen wurde, die Sportunion hat Rechnungen von rund 38.000.-- Euro übernommen! Dafür wurden Sponsoren gesucht bzw. eigene Veranstaltungen durchgeführt, um Geld für diese Aktion zu sammeln. Ein besonders "Danke schön" gebührt dem Kameradschaftsbund, der eine bedeutende Spende aus dem Erlös des heurigen Festes beitrug, aber auch der Golf - Foundation (Bertl Wimmer), den Fußballspielern selbst, der SPÖ, der Trachtenmusik, der Jungen ÖVP sowie den Spendern von Scheinwerfern Johann Wallmann und Alois Wallinger sei ebenso gedankt. Günter Weiß spendet eine Anzeigetafel, die Salzburg Wohnbau hat der Sektion Eisstock eine Spende zur Verfügung gestellt.

Allen sagen wir "Danke"!



Olympia 2014 - ich bin dafür

Mit dem Beschluss des Salzburger Gemeinderates für Olympia 2014 wurde der Schlusspunkt unter das Bewerbungsdokument gesetzt. Damit kann sich Salzburg um die Ausrichtung der Olympia 2014 bewerben. Wichtig war die Garantie des Bundes, im Falle eines Misserfolges der Spiele eine finanzielle Ausfallshaftung zu übernehmen. Dieser Fall ist zwar sehr unwahrscheinlich, aber auch dafür



ist man abgesichert. Die Entscheidung fällt am 7. Juli 2007 in Guatemala City, Salzburg hat sehr gute Chancen gegenüber Sotschi und Korea. Wichtig ist aber, dass auch die Bevölkerung die Bewerbung unterstützt. Deshalb sind alle eingeladen, auf der Homepage www.salzburg2014.com in Club der Freunde "Olympia - ich bin dafür" einzutreten.

Kurz und bündig

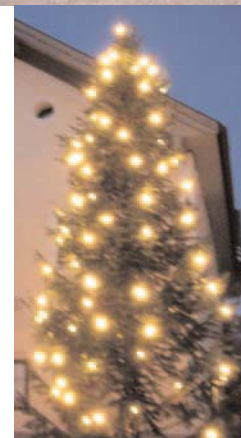
Für die heurige **Langlaufsaaison** wurden neue Parkplätze geschaffen, da durch den Bau aller Häuser im Bereich "ÖBf Gründe Wegscheid" kein Platz mehr ist. Daher wurde bei der Einfahrt zum Baulandsicherungsmodell Kai-moos ein Parkplatz geschaffen, auch entlang der Zimmereckstraße wird ein Parkstreifen ausgeräumt werden.



Geschenkgutscheine



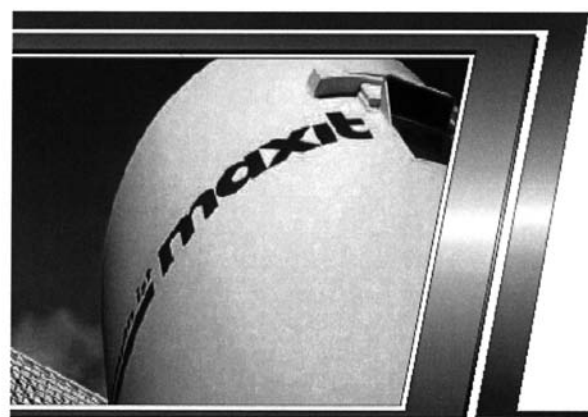
Der Astclub organisierte auch heuer wieder den Weihnachtsbaum für St. Koloman, dieses Mal eine Spende von Notar Dr. Huppmann. Danke an die Organisatoren und den Spender!



Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr gibt es auch heuer wieder die "St. Kolomaner Geschenkgutscheine. Die Gutscheine zu je 10 Euro können bei der Raiffeisenbank St. Koloman gekauft werden, seit heuer gibt es auch ein Geschenkkuvent dazu.

Die Gutscheine sind bei allen Betrieben in St. Koloman gültig, aber auch in Betrieben außerhalb von St. Koloman, die von St. Kolomanern geführt werden. Die Liste der Firmen, die sich an der Aktion beteiligen, ist im Internet unter www.stkoloman.at zu sehen. Wichtig: die Gutscheine sind natürlich auch in den Gastbetrieben und Jausenstationen gültig!

"Wir wollen mit dieser Aktion erreichen, dass möglichst viel in unserer Gemeinde bzw. bei Betrieben von St. Kolomanern gekauft wird, nur so können wir auch alle diese Arbeitsplätze absichern", so die Initiatoren Bgm. Ing. Struber und Josef Rettenbacher, Wirtschaftsbundobmann von St. Koloman.



Erste Salzburger Gipswerks - Gesellschaft
Christian Moldan KG
Kellau 75
A - 5431 Kuchl

Tel.: 06244/4412 - 0
Fax: 06244/4412 - 45
e-m@il: verkauf@moldan-maxit.at
<http://www.maxit.at>

bauen ist **MOLDAN maxit**



Geburtstage

70 Jahre

Anna Rettenbacher,
Lienbachweg 131

75 Jahre

Stanka Samardzija, Obereggweg 53a

81 Jahre

Cäcilia Wörndl, Schiefererweg 154

84 Jahre

Barbara Siller, Windhagweg 107

Peter Weiß, Wegscheid 64

85 Jahre

Klara Eisenmann, Berneggweg 166

87 Jahre

ÖR Josef Wallinger,
Sommeraustr. 272

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen noch viele gesunde Jahre im Kreise der Familie.

Geburten

Vinzent Aurun

Ekkehard und Aurelia Benda,
Zimmereckstraße 149

Christoph Herbert

Herbert u. Gabriele Schorn,
Eiblweg 72

Martin Josef

Josef u. Bianca Brüggler,
Hellwengstr. 3

Josef Alexander

Josef u. Rosina Maria Rehl,
Hohenauweg 341

Sophie

Günther und Birgit Wallinger,
Weißeweg 289

Wir gratulieren den Eltern und wünschen noch viel Freude mit den jungen Erdenbürgern.

Jubilare

Der Austragbauer vom Brückleitgut in St. Koloman, **Georg Neureiter**, feierte vor kurzem seinen 80. Geburtstag. Bereits in sehr jungem Alter musste er 1943 zur Kriegsausbildung nach St. Gilgen ein-



rücken, 1944 musste er an die Front, kam Nähe Berlin in russische Kriegsgefangenschaft; am 24. September 1945 kam er aus der Kriegsgefangenschaft nach Hause.

In den folgenden Jahren war er als Holzarbeiter in Österreich, Deutschland und der Schweiz unterwegs. Am 23. Juni 1951 übernahm er von seinen Eltern das Brückleitgut, zu dem auch eine Alm auf dem Trattberg gehört. 1971 heiratete er Anna Putz (Neuhaus), der Ehe entstammen 2 Kinder (Siegfried, Rosemarie), besondere Freude hat der Jubilar mit seinen 4 Enkelk. Im Sommer ist Georg Neureiter mit seiner Frau meistens auf der Alm am Trattberg. 18 Jahre lang war der Jubilar auch als Fähnrich im Ausschuss des Kameradschaftsbundes St. Koloman.

Die in Söll in Tirol am 1. 12. 1921 geborene **Klara Eisenmann** kam 1933 gemeinsam mit ihrem Onkel, dem damaligen Pfarrer von St. Koloman, Josef Niedermühlbichler, nach St. Koloman. Sie besuchte die Schule in St. Koloman und lebte gemeinsam mit ihrer Tante Anna Niedermühlbichler und ihrer Cousine Maria am Pfarrhof in St. Koloman. Während des 2. Weltkriegs war die Jubilarin im Arbeitsdienst in Krimml und St. Koloman. 1949 wurde am Pfarrhof Heinrich Gruber als Kleinkind angenommen, wo er auch bis zu seinem Studium aufgewachsen ist. Klara Eisenmann ist immer noch mit Missionszeitungen und Kalendern zu den Pfarrmitgliedern unterwegs und so schon über viele Jahrzehnte im Dienste der Kirche engagiert.



Mitarbeitererehrung

Vor 50 Jahren, im Herbst 1956, hat Georg Wallinger als gelernter Wagner mit der Selbstständigkeit begonnen, im Frühjahr 1957 legte er dann die Meisterprüfung für die Wagnerei ab und gründete seinen Betrieb in St. Koloman. Zwei Jahre später legte er auch noch die Meisterprüfung für Tischler erfolgreich ab. Im Rahmen der heurigen Weihnachtsfeier wurden von Innungsmeister Adolf Stadler und Bgm. Ing. Struber einige Mitarbeiter für ihre Treue zum Unternehmen ausgezeichnet. Für 10 Jahre erhielten Roman Weiß und Roland Quehenberger Geschenke, ebenso Wolfgang Ramsauer für 15 Jahre. Vom Betrieb und der Wirtschaftskammer wurden Klaus Seiwald für 20 Jahre und Josef Putz für 25 Jahre im Unternehmen ausgezeichnet.

Derzeit hat die Tischlerei Wallinger 14 Beschäftigte und zählt damit zu einem der größeren Betriebe in St. Koloman. Erfreulich: unter allen Beschäftigten gibt es bereits 5 Tischlermeister!



Das Foto entstand in der Rezeption des Hotels Schaffenrath, sie wurde von der Tischlerei Wallinger eingerichtet (v.li.): Innungsmeister Stadler, Josef + Gerti Wallinger, Roman Weiß, Lisa Wallinger, Wolfgang Ramsauer, Anna Wallinger, Klaus Seiwald, Georg Wallinger sen., Roland Quehenberger, Josef Putz und Georg Wallinger

Todesfälle

Maria Wallinger, Berghof, 87 Jahre

Unsere Anteilnahme gilt den trauernden Hinterbliebenen!

In den letzten Wochen sind auch einige gute Bekannte unserer Gemeinde verstorben: in Oberalm wurde Straßenmeister **Erwin Beran** beerdigt, der nur einen Monat nach Antritt der Pension im 63. Lebensjahr verstarb.

In Elsbethen ist am 25. September Frau **Gertraud Waldmann**, Schwester von Baumeister Waldmann, im 78. Lebensjahr verstorben.

Seinen 75. Geburtstag feierte der ehemalige Bürgermeister von Ansfelden und gebürtige Taugler Gottfried Aschenwald in seiner Heimatgemeinde. Neben seiner Familie waren auch Bgm. Struber und einige seiner Taugler Freunde, unter ihnen Hans Siller und Dionys Göllner eingeladen.



Jahrgangstreffen

Mit einem Gottesdienst begann auch heuer das Treffen der Geburtstagsjubilare (50, 60, 70, 80). Danach wurde im GH Goldener Stern gemeinsam gefeiert, erfreulich war, dass auch viele "Auswärtstaugler" zum Jahrgangstreffen kamen. "Danke" an die Organisatoren!



Gästeehrung

Seit nunmehr 30 Jahren macht Familie Schmidhuber Alois und Maria aus Pocking Urlaub bei Fam. Johann und Magdalena Rehl.

Wir gratulieren herzlich und bedanken uns für die Treue zu St. Koloman!